

Modulhandbuch

(Stand 6/2009)

Postgradualer Masterstudiengang

Sozialmanagement

(Master of Business Administration)

Evangelische Hochschule
für Soziale Arbeit Dresden (FH)



MODULÜBERSICHT UND STUDIENVERLAUFSPLAN

MBA SOZIALMANAGEMENT • BERUFSBEGLEITEND • 5 SEMESTER

SEM.	MODULE		WL/CP
1	M 1 Grundlagen des Sozialmanagements 18 CP (davon 6 CP integrierte Berufspraxis)	M 2 Rechtliche Grundlagen des Sozialmanagements 6 CP (davon 2 CP integrierte Berufspraxis)	720 h WL 24 CP
2	M 3 Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Sozialmanagements 18 CP (davon 6 CP integrierte Berufspraxis)	4 CP (davon 2 CP integrierte Berufspraxis)	660 h WL 22 CP
3	M 4 Management des Organisationswandels 14 CP (davon 4 CP integriert Berufspraxis)	M 5 Personal-, Qualitäts- und Ressourcenmanagement 10 CP (davon 4 CP integrierte Berufspraxis)	720 h WL 24 CP
4	M 6 Informationsmanagement 18 CP (davon 5 CP integrierte Berufspraxis)	8 CP (davon 3 CP integrierte Berufspraxis)	780 h WL 26 CP
5	M 7 Master-Arbeit und Kolloquium 24 CP		720 h WL 24 CP
	WL/CP GESAMT		3600 h WL 120 CP

Abkürzungen: CP = Credit Point (ECTS), WL = Workload (1 CP \triangleq 30 h WL), h = Stunde

Anmerkungen: Beim MBA Sozialmanagement handelt es sich um einen Fernlehrstudiengang. Insgesamt sind in die Berechnung der Leistungspunkte und des Workloads 32 Credit Points mit einem Workload von 960 h begleitete Berufspraxis eingerechnet.
Vom 1. bis 4. Semester sind die Studierenden an 12 Präsenztagen pro Semester in der ehs. Das Coaching der Berufspraxis gliedert sich auf in 8 h Gruppencoaching und 4 h Einzelcoaching pro Semester.

M 1	Grundlagen des Sozialmanagements	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Harald Christa		
Kompetenzen und Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden verstehen die Veränderungen in modernen Gesellschaften und begreifen sie als Herausforderung für die Entwicklung bedarfsgerechter Angebote im Geschäftsfeld öffentlicher und intermediärer Dienstleistungen. Auf Veränderungen reagieren sie rechtzeitig und angemessen. Sie können ihre eigene Tätigkeit und prospektivisch in den Gesamtzusammenhang marktlicher, öffentlicher und intermediärer Entwicklungsprozesse einordnen.</p> <p>Sie kennen die wichtigsten Managementkonzepte und –strategien und deren Besonderheiten im sozialen Sektor.</p> <p>Sie beherrschen grundlegende Techniken und Methoden des Sozialmanagements und können ihre Führungs- und Leitungsaufgaben im Kontext christlicher Werteorientierungen und einer Theologie des Helfens verorten und können diese kritisch reflektieren.</p>		
Modulinhalte		
<p>Das Modul besteht aus sechs Bausteinen:</p> <p>1.1 Einführung in die Konzeption des Fernstudiengangs „Sozialmanagement“;</p> <p>1.2 Veränderungen im Geschäftsfeld öffentlicher und intermediärer Dienstleistungen;</p> <p>1.3 Dienstleistungsorganisation als Managementorganisation;</p> <p>1.4 Rahmenbedingungen sozialer und öffentlicher Managementtätigkeit im Sozialstaat Deutschland (Globalisierung, Europäisierung der Nationalstaatlichkeit und die zunehmende Regionalisierung);</p> <p>1.5 Theologisch-ethische Grundlagen des Helfens, Führens und Leitens im interkulturellen Kontext.</p> <p>1.6 Vertiefung im wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung	
<p>Zwölfwöchiges Internetseminar das mit Hilfe von Präsenzeinheiten begleitet wird. Die praktischen Berufserfahrungen in der Wahrnehmung von Managementaufgaben werden in Coaching-Einheiten reflektiert.</p> <p>Es werden neun Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL bearbeitet. (siehe Anhang)</p>	<p>1. eine Hausarbeit 2. eine Präsentation über Dienstleistungsorganisationen als Managementorganisationen oder über die Rahmenbedingungen sozialer und öffentlicher Managementtätigkeit im Sozialstaat BRD oder über Organisation und Management</p> <p>In die Modulnote gehen die Note der Hausarbeit mit 80% und die Noten der beiden Präsentationen mit jeweils 10% ein.</p>	
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung	
1. Semester	Keine	
ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)	
18 CP (davon 6 CP integrierte Berufspraxis)	<p>Seminar in der ehs: 56 h (7 Tage) Coaching: 12 h (1 Tag) Internetseminar: 60 h Praktische Studienanteile: 180 h Eigenstudium: 232 h Gesamt: 540 h</p>	

M 2	Rechtliche Grundlagen des Sozialmanagements	
Modulverantwortliche: Prof. Beate Naake		
Kompetenzen und Qualifikationsziele		
<p>Die Studierenden können die zur Erfüllung ihrer Managementaufgaben notwendigen Rechtskenntnisse und ihre Umsetzung in die berufliche Praxis vermitteln. Sie beherrschen die zur Bewältigung rechtlicher Konflikte notwendigen Schritte und kennen die rechtlichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Konfliktvermeidung. Die Studierenden können diese Kenntnisse für die finanzielle Absicherung der Einrichtung umzusetzen. Die Studierenden können öffentlich-rechtliche Rechtsbeziehungen vertraglich regeln. Sie können die Umstrukturierung einer Organisation verantwortlich entscheiden und Managementkonzepte auch arbeitsrechtlich umsetzen. Die Studierenden kennen den aktuellen Stand der Forschung zu den rechtlichen Grundlagen des Sozialmanagements und können diesen für ihre Aufgabenstellungen reflektieren</p>		
Modulinhalte		
<p>Das Modul besteht aus zwei Bausteinen:</p> <p>2.1 Rechtsgrundlagen der öffentlichen Verwaltung (Verfassungs- und Verwaltungsrecht; Zuwendungs- und Haushaltsrechts unter Berücksichtigung der Gebiete des Sozialrechts, die für die Finanzierung sozialer Einrichtungen maßgeblich sind, Rechtsschutz, Zivilrecht);</p> <p>2.2 Rechtsformen und Unternehmensformen; Arbeitsrecht, Beamtenrecht (Vereins-, Gesellschafts- und Steuerrechts, Arbeitsrecht, Besonderheiten des Öffentlichen Dienstes).</p>		
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung	
<p>Das Fernstudium wird mit Hilfe von Präsenzeinheiten begleitet. Es werden fünf Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL (Hochschulverbund Distance Learning) bearbeitet. (siehe Anhang) Partielle Teilnahme an Forschungswerkstätten von apfe.</p>	<p>Klausur (Rechtsgrundlagen des Sozialmanagements)</p>	
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung	
1. und 2. Semester	keine	
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)	
<p>10 CP (1. Sem. 6 CP und 2. Sem. 4 CP davon 4 CP integrierte Berufspraxis (2+2))</p>	<p>Seminar in der ehs: 48 h (6 Tage, 4+2) Praktische Studienanteile: 120 h (60+60 h) Eigenstudium: 102 h Gesamt: 300 h</p>	

M 3	Betriebswirtschaftliche Grundlagen des Sozialmanagements													
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Harald Christa														
Kompetenzen und Qualifikationsziele														
Die Studierenden beherrschen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen für das Management sozialer Einrichtungen und können den aktuellen Stand der Forschung zu den betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Managements für ihre Aufgabenstellungen reflektieren.														
Modulinhalte														
Das Modul besteht aus sieben Bausteinen:														
<ul style="list-style-type: none"> 3.1 Volkswirtschaftslehre für den Sozialen Bereich 3.2 Beschaffung, Produktion und Absatz im Verwaltungs- u. Sozialbetrieb 3.3 Rechnungswesen und Kostenmanagement 3.4 Öffentliche Finanzwirtschaft und Investitionsrechnung 3.5 Finanzierung sozialer Organisationen 3.6 Unternehmensgründung und Entrepreneurship 3.7 Organisation und Management 														
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung													
Zwölfwöchiges Internetseminar, das mit Hilfe von Präsenzeinheiten begleitet wird. Die praktische Berufserfahrung in der Wahrnehmung betriebswirtschaftlicher Managementaufgaben wird in Coaching-Einheiten reflektiert. Es werden 22 Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL bearbeitet. (siehe Anhang) Partielle Teilnahme an Forschungswerkstätten von apfe.	<ul style="list-style-type: none"> 1. eine Klausur (betriebswirtschaftlichen Grundlagen); 2. eine Klausur (Kenntnisse in Englisch); 3. eine Klausur (im Internet-Seminar sind Kenntnisse über die betriebswirtschaftlichen Grundlagen nachzuweisen) <p>In die Modulnote gehen die Note der Klausur über betriebswirtschaftliche Grundlagen mit 80% und die beiden anderen Noten mit jeweils 10% ein.</p>													
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung													
2. Semester	keine													
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)													
18 CP (davon 6 CP integrierte Berufspraxis)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar in der ehs:</td> <td style="text-align: right;">80 h (10 Tage)</td> </tr> <tr> <td>Internetseminar:</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Coaching:</td> <td style="text-align: right;">4 h</td> </tr> <tr> <td>Praktische Studienanteile:</td> <td style="text-align: right;">180 h</td> </tr> <tr> <td>Eigenstudium:</td> <td style="text-align: right;">216 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">540 h</td> </tr> </table>		Seminar in der ehs:	80 h (10 Tage)	Internetseminar:	60 h	Coaching:	4 h	Praktische Studienanteile:	180 h	Eigenstudium:	216 h	Gesamt:	540 h
Seminar in der ehs:	80 h (10 Tage)													
Internetseminar:	60 h													
Coaching:	4 h													
Praktische Studienanteile:	180 h													
Eigenstudium:	216 h													
Gesamt:	540 h													

M 4	Management des Organisationswandels											
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Gabriele Nette												
Kompetenzen und Qualifikationsziele												
<p>Die Studierenden können auf Grundlage einer Organisationsanalyse und einer verbesserten Aufbau- und Ablauforganisation die Effektivität und Effizienz sozialer Einrichtungen erhöhen. Sie begreifen Konzepte der Unternehmensphilosophie, Unternehmensleitbilder und Corporate Identity als Schlüsselbegriffe des modernen Managements. Sie überblicken die Rahmenbedingungen und Techniken des Projektmanagements und können den Prozess des Organisationswandels forschend und handelnd gestalten.</p>												
Modulinhalte												
<p>Das Modul besteht aus fünf Bausteinen:</p> <p>4.1 Organisationen zwischen Stillstand und Wandel oder das "Eigenleben" von Organisationen 4.2 Organisationsanalyse und -entwicklung 4.3 Optimierung von Leitungshandeln / Personalmanagement als Führungskonzept 4.4 Projektmanagement 4.5 Ethische Grundlagen der Unternehmensführung</p>												
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung											
<p>Das Fernstudium wird mit Hilfe von Präsenzeinheiten begleitet. Die praktische Berufserfahrung in der Wahrnehmung von Organisationsaufgaben wird in Coaching-Einheiten reflektiert. Es werden 11 Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL bearbeitet. (siehe Anhang) Partielle Teilnahme an Forschungswerkstätten von apfe.</p>	<p>Klausur</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Klausur</p>											
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung											
3. Semester	keine											
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)											
14 CP (davon 4 CP integrierte Berufspraxis)	<table> <tr> <td>Seminare an der ehs:</td> <td>56 h (7 Tage)</td> </tr> <tr> <td>Coaching:</td> <td>12 h (1 Tag)</td> </tr> <tr> <td>Praktische Studienanteile:</td> <td>120 h</td> </tr> <tr> <td>Eigenstudium:</td> <td>232 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>420 h</td> </tr> </table>		Seminare an der ehs:	56 h (7 Tage)	Coaching:	12 h (1 Tag)	Praktische Studienanteile:	120 h	Eigenstudium:	232 h	Gesamt:	420 h
Seminare an der ehs:	56 h (7 Tage)											
Coaching:	12 h (1 Tag)											
Praktische Studienanteile:	120 h											
Eigenstudium:	232 h											
Gesamt:	420 h											

M 5	Personal-, Qualitäts- und Ressourcenmanagement									
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Gabriele Nette										
Kompetenzen und Qualifikationsziele										
<p>Die Studierenden können selbständig und eigenverantwortlich ein Personalmanagementkonzept, eine Marketing-Strategie sowie ein Konzept für das Qualitäts- und Ressourcenmanagement entwickeln. Sie können eigene Fragestellungen des Sozialmanagements in Forschungsfragen und Forschungsskizzen transferieren</p>										
Modulinhalte										
<p>Das Modul besteht aus vier Bausteinen:</p> <p>5.1 Marketing sozialer und öffentlicher Unternehmen 5.2 Qualität/Qualitätssicherung/Total Quality Management 5.3 Ressourcenmanagement, Effizienzmessung mit Kennzahlen, Controlling 5.4 Werkstatt Sozialforschung</p>										
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung									
<p>Das Fernstudium wird mit Hilfe von Präsenzeinheiten begleitet. Es werden 14 Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL bearbeitet. (siehe Anhang)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. eine Hausarbeit (Personalentwicklung) 2. eine mündliche Prüfung (Effizienz-und Qualitätssicherung) <p>Die Hausarbeit und die mündliche Prüfung werden benotet und gehen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.</p>									
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung									
3. und 4. Semester	keine									
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)									
18 CP (davon 7 CP integrierte Berufspraxis)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Seminar an der ehs:</td> <td style="text-align: right;">64 h (32 h im 3. Sem. und 32 h im 4. Sem., 2x4 Tage)</td> </tr> <tr> <td>Praktische Studienanteile:</td> <td style="text-align: right;">210 h</td> </tr> <tr> <td>Eigenstudium:</td> <td style="text-align: right;">266 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">540 h</td> </tr> </table>		Seminar an der ehs:	64 h (32 h im 3. Sem. und 32 h im 4. Sem., 2x4 Tage)	Praktische Studienanteile:	210 h	Eigenstudium:	266 h	Gesamt:	540 h
Seminar an der ehs:	64 h (32 h im 3. Sem. und 32 h im 4. Sem., 2x4 Tage)									
Praktische Studienanteile:	210 h									
Eigenstudium:	266 h									
Gesamt:	540 h									

M 6	Management von Information, Wissen und Forschung											
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Harald Christa												
Kompetenzen und Qualifikationsziele												
<p>Die Studierenden können Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Lobbyismus als Funktionselemente des modernen Sozialmanagements analysieren und strategisch einsetzen. Sie beherrschen Grundtechniken der internetbasierten Öffentlichkeitsarbeit. Die Studierenden sind für ethische Fragestellungen sensibilisiert. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen und Anwendungen von Informationsrecherche, -verarbeitung und -technik für den professionellen Bedarf. Die Studierenden können Informationen in den neuen Medien professionell präsentieren und mit Präsentationssoftware professionell umgehen. Die Studierenden können ihre Praxis auf der Grundlage der Erkenntnisse der Wirkungsforschung evaluieren und dessen Ergebnisse für die Weiterentwicklung ihrer Praxis einsetzen</p>												
Modulinhalte												
<p>Das Modul besteht aus vier Bausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 6.1 Kommunale Netzwerkpolitik unter besonderer Berücksichtigung des dritten Sektors 6.2 Informations- / Kommunikationstechnik - Hilfsmittel leistungsfähiger Organisationen 6.3 Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyismus 6.4 Evaluation/Wirkungsforschung 												
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung											
<p>Das Fernstudium wird mit Hilfe von Präsenseinheiten begleitet. Die praktische Berufserfahrung in der Wahrnehmung von Organisationsaufgaben wird in Coaching-Einheiten reflektiert. Es werden 10 Lehrbriefe des Fernstudienverbundes HDL sowie weitere Texte bearbeitet. (siehe Anhang)</p>	mündliche Prüfung											
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung											
4. Semester	keine											
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)											
18 CP (davon 5 CP integrierte Berufspraxis)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Seminare an der ehs:</td> <td style="text-align: right;">56 h (7 Tage)</td> </tr> <tr> <td>Coaching:</td> <td style="text-align: right;">12 h (1 Tag)</td> </tr> <tr> <td>Praktische Studienanteile:</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> <tr> <td>Eigenstudium:</td> <td style="text-align: right;">322 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">540 h</td> </tr> </table>		Seminare an der ehs:	56 h (7 Tage)	Coaching:	12 h (1 Tag)	Praktische Studienanteile:	150 h	Eigenstudium:	322 h	Gesamt:	540 h
Seminare an der ehs:	56 h (7 Tage)											
Coaching:	12 h (1 Tag)											
Praktische Studienanteile:	150 h											
Eigenstudium:	322 h											
Gesamt:	540 h											

M 7	Master-Arbeit	
Modulverantwortlicher: Vorsitzende/r Prüfungsausschuss		
Kompetenzen und Qualifikationsziele		
Die Studierenden erstellen selbstständig eine wissenschaftliche Arbeit (Master-Arbeit) über eine für das Sozialmanagement relevante Problemstellung.		
Modulinhalte		
Untersuchungsgegenstand, Untersuchungsmethoden und Ergebnisse der Master-Arbeit		
Lehr- und Lernformen	Lerndokumentation und Prüfungsleistung	
Begleitendes Kolloquium	Master-Arbeit	
Angebotszeitpunkt	Voraussetzung	
5. Semester	Abschluss der Module 1-6 (96 CP)	
Leistungspunkte nach ECTS	Arbeitsaufwand (Workload)	
24 CP davon Master-Arbeit 17 CP Kolloquium 7 CP	Master-Arbeit:	510 h
	Kolloquium:	210 h
	Gesamt WL:	720 h

Zuordnung Lehrbriefe

1. Semester Präsenzeinheiten

M 1	(Grundlagen des Sozialmanagements) Veränderungen im Geschäftsfeld öffentlicher und intermediärer Dienstleistungen	Wöhrlé : Einführung in das Sozialmanagement 1. Aufl. 2004 HDL 2-020-0100 Schwarz / Beck : Zur Rolle von Markt und Staat in der Dienstleistungsgesellschaft 1. Aufl. 1999 FVL 2-020-0102 Schwarz / Beck : Sozialstaat, Sozialpolitik und Sozialverwaltung im Kontext der politischen Entwicklung, 1. Aufl. 1999, FVL 2-020-0101 Schwarz / Beck ; Neuorientierung der Sozialarbeit und der öffentlichen Verwaltung, HDL 2-020-0103-1
	(Grundlagen des Sozialmanagements) Theologie des Helfens	Eigene Lehrunterlagen des/der Dozenten Jähnichen, Traugott: Wirtschaftsethik Stuttgart; Kohlhammer 2008 Hofmann, Beate: Diakonische Unternehmenskultur. Handbuch für Führungskräfte. Stuttgart: Kohlhammer 2008.
	(Grundlagen des Sozialmanagements) Rahmenbedingungen sozialer und öffentlicher Managementtätigkeit	Boeßenecker : Wohlfahrtsverbände im Veränderungsprozess 1. Aufl. 2004, HDL 2-020-0303 Eißel : National- und Wohlfahrtsstaat: Herausforderungen und Perspektiven 2. Aufl. 2003 FVL 2-020-0301 Zielinski : Globalisierung und Regionalisierung: Ökonomische, soziale und politische Antriebsfaktoren 1. Aufl. 1999 FVL 2-020-0301
	Vertiefung im wiss. Arbeiten	Schurz, G.: Einführung in die Wissenschaftstheorie. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt 2006
M 2	(Rechtliche Grundlagen) Rechtsgrundlage der öffentlichen Verwaltung, Arbeitsrecht, Beamtenrecht	Guldner, Verfassungsrecht, 1. Aufl 2000, FVL 2-020-0401 Guldner : Recht des öffentlichen Dienstes, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-0501 Prümm, Verwaltungsrecht, 2. Aufl. 2003 FVL 2-020-0402 Hülsmeier, Zivilrecht, 2. Aufl. 2003 FVL 2-020-0403 Von Borries/Winkel : Binnenmarkt, 2. Aufl. 2001, FVL 2-010-0303
	(Rechtliche Grundlagen) Rechts- und Unternehmensformen	Prümm : Rechtsformen und Unternehmensformen für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, 1. Aufl. 2000 FVL 2-020-0502

2. Semester Präsenzeinheiten

M 3	Volkswirtschaftslehre für den Sozialen Bereich	<p>Kortendieck / Vollmer : Grundlagen der Volkswirtschaftslehre: Mikro- und Makroökonomik, FVL 2-020-2801, Neuauflage für 2005 geplant (evtl. noch nicht lieferbar)</p> <p>Kortendieck / Vollmer : Marktwirtschaft und Public Economics, 2005, # FVL 2-020-2802 (evtl. noch nicht lieferbar)</p> <p>Kortendieck / Vollmer : Beschäftigungstheorie und Arbeitsmarktpolitik, FVL 2-020-2803 (evtl. noch nicht lieferbar)</p>
	Beschaffung, Produktion und Absatz im Verwaltungs- u. Sozialbetrieb/ Rechnungswesen und Kostenmanagement	<p>Schellberg: Produktion von Dienstleistungen, 1. Aufl. 2000, 2-020-0601</p> <p>Schellberg: Beschaffung, Absatz und Unternehmensführung, 1. Aufl. 2000, 2-020-0602</p> <p>Schellberg : Rechnungswesen und Buchhaltung in sozialen und öffentlichen Dienstleistungsorganisationen, 2. Aufl. 2001, FVL 2-020-0701</p> <p>Schellberg: Jahresabschluss in sozialen und öffentlichen Dienstleistungsorganisationen, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-0702</p> <p>Schellberg: Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung, 2. Aufl. 2001, FVL 2-020-0703</p> <p>Schellberg : Moderne Verfahren der Kostenrechnung und des Kostenmanagements, 2. Aufl. 2001, FVL 2-020-0704</p> <p>Brunsch : Investitionsplanung, FVL 2-030-0302</p>
	Öffentliche Finanzwirtschaft und Investitionsrechnung /Finanzierung sozialer Organisationen	<p>Brückmann: Öffentliche Einnahmen, 2. Aufl. 2003, FVL 2-0200802</p> <p>Brückmann: Öffentliche Güter und öffentlicher Haushaltsplan, 2003, FVL 2-020-0802</p> <p>Schellberg: Grundlagen der Profit- und Non-Profit-Finanzierung in sozialen Dienstleistungsorganisationen, 2. Aufl. 2001, FVL 2-020-0901</p> <p>Kolhoff: Finanzierung durch die öffentliche Hand, 2. Aufl. 2004, HDL 2-020-0902</p> <p>Kolhoff: Zuschüsse und Pflegesätze als öffentliche Finanzierungsformen, FVL 2-020-0903</p> <p>Schellberg: Innenfinanzierung und Selbstfinanzierung in Non-Profit-Organisationen und sozialen Dienstleistungsorganisationen, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-0904</p> <p>Schellberg/ Kolhoff: Private Institutionen und Haushalte als Finanzierungsquellen: Klassische und moderne Finanzierungsformen, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-0905</p>
	Unternehmensgründung und Entrepreneurship	<p>Kolhoff / Vollmer: Ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen der Existenzgründung, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-2202</p> <p>Kolhoff: Persönliche und konzeptionelle Anforderungen an Existenzgründung, 2. Aufl. 2003, FVL 2-020-2201</p>
	Organisation und Management, insbesondere Neue Steuerung	<p>Wöhrle: Was ist eine Organisation? 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1001</p> <p>Engelhardt: Zur Entwicklung problemangemessener Organisationsstrukturen, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1002</p> <p>Pfeifer: Managementkonzepte auf dem Prüfstand, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-1003</p> <p>Zielinski: Das Modell der Neuen Steuerung, HDL 2-020-1004-1</p>

3. Semester Präsenzeinheiten

M 4	Organisationen zwischen Stillstand und Wandel oder das "Eigenleben" von Organisationen	<p>Wöhrle: Organisationen als reformresistente Gebilde, FVL 2-020-1101</p> <p>Wöhrle: Organisationswandel als Kulturwandel, FVL 2-020-1102</p> <p>Schwarz/Beck: Organisationswandel und Management sozialer Dienstleistungen 2. Aufl. 2004, HDL 2-020-0201</p>
	Organisationsanalyse und Organisationsentwicklung	<p>Kolhoff: Organisationsanalyse, 1. Aufl. 2002, FVL 2-020-1201</p> <p>Kolhoff: Ziele, Modelle und Methoden der Organisationsentwicklung, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1202</p> <p>Bassarak: Organisationsentwicklung: Träger Sozialer Arbeit, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-1203</p> <p>Bassarak / Heinz / von der Heyden-Rynsch/ Mehls: Beispiel für Organisationsentwicklung – Das Neue Steuerungsmodell – Einführung und Umsetzung in der Berliner Verwaltung, FVL 2-020-1204</p>
	Optimierung von Leitungshandeln / Personalmanagement als Führungskonzept	<p>Schwarz/ Beck : Der Sozialbetrieb als ökonomisches und soziales System, FVL 2-020-1301</p> <p>Schwarz/ Beck: Bestandsaufnahme einer Organisation und Leitbildentwicklung, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1302</p> <p>Schwarz/Beck: Führungskonzepte in unterschiedlichen Organisationsmodellen, 1. Aufl. 2000; FVL 2-020-1401</p> <p>Schwarz/Beck: Personalmanagement – Tradition und aktuelle Herausforderungen, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1501</p> <p>Schwarz/Beck: Leadership: Grundeinstellungen – Führungsebenen – Führungsinstrumente, 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-1403</p> <p>Schwarz/Beck: Personalführung – eine Managementaufgabe von strategischer Bedeutung, 1. Aufl., FVL 2-020-1402</p> <p>Beck/Birkle: Personalmanagement als quantitative und qualitative Personalarbeit, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1502</p> <p>Beck/Schwarz: Personalentwicklung: Entwicklungsphasen – Trends – Konzepte, 1. Aufl.2000, FVL 2-020-1503</p> <p>Schwarz/Beck: Rahmenbedingungen und Bausteine eines integrierten Personalentwicklungssystems, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1504</p> <p>Schwarz/Beck: Konflikte konstruktiv lösen: Leitlinien – Strategien – Methoden, 1. Aufl. 2000, FVL 2-020-1505</p>
	Projektmanagement	<p>Schwarz/Beck: Projekt- und Prozessmanagement, FVL 2-020-1303</p> <p>Kolhoff: Diagnose- und Planungstechniken, FVL 2-020-2701</p> <p>Kolhoff: Umsetzungs- und Evaluationstechniken, FVL 2-020-2702</p> <p>Falck/ Scheitza/ Otten: Internationales Projektmanagement, 1. Aufl. 2000, FVL 2-010-0506</p>

M 5	Controlling: Ressourcen- management, Effizienzmessung mit Kennzahlen,	Bachmann: Grundlagen des Controlling, FVL 2-020-2601 Kortendieck: Operatives Controlling in sozialen Organisationen, FVL 2-020-1801 Kortendieck, Strategisches Controlling in sozialen Organisationen, 2-020-1802
	Qualitätsentwicklung	Wöhrle: Weshalb Qualitätsmanagement? Hintergründe, Herausforderungen, Erfordernisse. 1. Aufl. 2001, FVL 2-020-2601 Engelhardt: Qualitätsmanagement (Total Quality Management) für die Soziale Arbeit, 1. Aufl. 2001, FVL 1-020-1702-D

4. Semester Präsenzeinheiten

M 5	Marketing sozialer und öffentlicher Unternehmen	Christa/Schellberg: Ziele und Elemente des Marketing sozialer und öffentlicher Unternehmen, 1. Aufl. 2002 FVL Nr. 2-020-1601 Christa/Schellberg: Marketingplanung und Marketingstrategien sozialer und öffentlicher Unternehmen, 1. Aufl. 2003 FVL Nr. 2-020-1602 Christa /Schellberg : Instrumente im Dienstleistungsmarketing sozialer und öffentlicher Unternehmen, 1. Aufl. 2002 FVL Nr. 2-020-1603
M 6	Kommunale Netzwerkpolitik unter besonderer Berücksichtigung des Dritten Sektors	Bassarak / Genosko: Funktion und Bedeutung von Netzwerken und Netzwerkarbeit, 1. Aufl. 2002, FVL 2-020-1901 Bassarak/Freier/Genosko/Heinz : Rahmenbedingungen und Voraussetzungen kommunaler Netzwerkpolitik, 1. Aufl. 2002, FVL 2-020-1902 Bassarak/Steffan: Ausgewählte Schlüsselqualifikationen von Netzwerkkern, 1. Aufl. 2002, FVL 2-020-1903 Bassarak/Gernert/von der Heyden-Rynsch/Mehls/Werner: Beispiele kommunaler Netzwerkpolitik, 1. Aufl. 2002, FVL 2-020-1904
	Informations-/ Kommunikationstechnik – Hilfsmittel leistungsfähiger Organisationen	Kolleck : Informationsmanagement: Grundlagen und Anwendungen, 2. Aufl. 2003, FVL 2-020-2001 Kolleck/Kramer: Präsentationen und Publizieren im World-Wide-Web, 2. Aufl. 2003, FVL 2-020-2002 Kreideweis: Sozialinformatik. 1. Aufl. 2004 (Nomos Verlag)
	Informationspolitik, Öffentlichkeitsarbeit, Lobbyismus	Kolleck: Effizientes Informationsmanagement, FVL 2-020-2003 Kramer: Informationspolitik im Sozialmanagement, FVL 2-020-2101 Schürmann: Öffentlichkeitsarbeit im Sozialmanagement, FVL 2-020-2102 Kramer: Lobbyismus im Sozialmanagement, FVL 2-020-2103
	Evaluation	Gollwitzer/Jäger: Evaluation. Weinheim und Basel 2007 Wotawa/Thierau: Lehrbuch Evaluation. Bern u.a. 2003, 3. Auflage. Christa: Evaluation. IN Michel-Schwartz. Methodenbuch Soziale Arbeit. Wiesbaden 2009, S. 317-341